

## T-201-7 Scanning Protocol

Version:1.0

# Scanning Protocol

---

Dieses Dokument beschreibt die Richtlinien für einen CT-Scan, um ein **Customized PEEK-Implantat** von Ad Mirabiles anzufordern.

### Vorbereitung des Patienten

---

- Entfernen Sie alle nicht fixierten Metalle, Prothesen oder Schmuck in und in der Nähe der Region welche zu scannen ist. Nicht-metallische Prothesen können während des Scans getragen werden
- Weisen Sie den Patienten an, sich nicht zu bewegen

### Patientenposition

---

- Scannen Sie den Patienten ohne Gantry Tilt (0 ° Angulation)
- Wenn dies nicht möglich ist, markieren Sie die Angulation der Winkelung auf dem Scan
- Verwenden Sie einen Kopfhalter, um die Position zu stabilisieren und den Kopf sicher zu befestigen, um somit Bewegung zu verhindern
- Wenn der Scan Bewegungsartefakte zeigt, kann der Scan nicht verwendet werden
- Schichtstärke und -inkrement sollten vorzugsweise nicht grösser als 1 mm sein!
- Scannen Sie den gesamten Defekt mit mindestens 2 cm über und unten dem Defekt

### Scanlänge / Sichtfeld

---

- Für kraniale Defekte: Der Scan umfasst den gesamten Schädel, einschliesslich mindestens 2 Schichtstärken über dem Schädel – somit sollte der gesamte Schädel ersichtlich sein
- Scannen Sie alle Schichten in die gleiche Richtung

### Rekonstruktion der Bilder

---

- Alle Bilder eines Scans sollten in einer Serie gespeichert werden
- DICOM-Format wird benötigt
- Verwenden Sie den präzisesten Algorithmus der verfügbar ist. Normalerweise wird dieser als Knochen- oder hochauflösender Algorithmus beschrieben
- Es sind nur die axialen Bilder erforderlich

Für weitere Unterstützung wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Vertriebsbeauftragten